



**CITY
ARKADEN**

SATURN

CITY ARKADEN

Peek & Cloppenburg





CITY-ARKADEN KLAGENFURT

Neue Perspektiven für Klagenfurt

Klagenfurt ist mit seinen rund 90.000 Einwohnern Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Kärnten. Die Stadt liegt im Drei-Länder-Eck Italien, Slowenien und Österreich und bildet das politische und kulturelle Zentrum Kärntens.

Das Besondere an der südlichsten Landeshauptstadt Österreichs ist die harmonische Kombination des alten, romantischen Stadtbildes mit zeitgenössischer Architektur. Klagenfurt ist ein Spiegelbild bedeutender Stilrichtungen seit dem 16. Jahrhundert: Renaissancebauten, prächtige Barockfassaden, schlichte Biedermeierensembles, Historismus, Jugendstil und moderne Architektur prägen das Bild der Stadt mit dem südlichen Flair. Klagenfurt ist wichtiger Handelsplatz

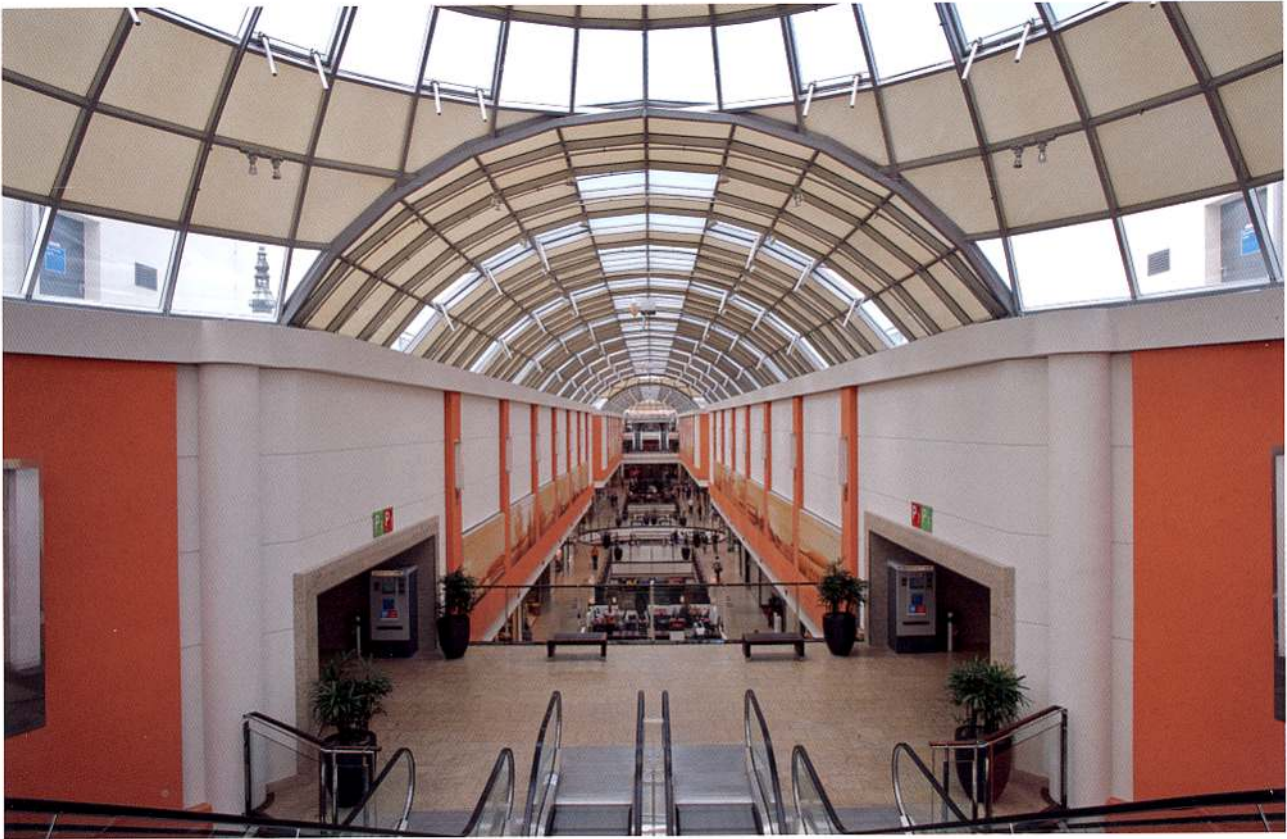
und gefragter Wirtschaftsstandort. Schwerpunkte sind der Fremdenverkehr, die Leichtindustrie sowie mittelständische Handels- und Gewerbebetriebe.

Im Jahr 2002 war bekannt geworden, dass sich die deutsche ECE-Gruppe dazu entschlossen hatte, ihren ersten Expansionsschritt nach Österreich in Klagenfurt zu realisieren. Seitens der Stadt Klagenfurt wurde das Projekt der Neunutzung einer Industriebrache der ehemaligen Schuhfabrik Neuner durch ein zu errichtendes Einkaufszentrum stark gefördert und nach einer positiven Umweltverträglichkeitsprüfung wurde Ende 2003 die Baubewilligung erteilt.

Mit den Bauarbeiten wurde am 1. September 2004 begonnen. Vor Beginn

dieser Arbeiten musste der quer über das Grundstück verlaufende Hauptsammelkanal umgelegt werden. Da die Bestandsobjekte nur abschnittsweise zum Abbruch übergeben wurden, mussten Abbrucharbeiten parallel zu den Aushub- und Rohbauarbeiten durchgeführt werden. Selbst das Aufspüren von Resten der alten Stadtmauer sowie einer 250 kg schweren Fliegerbombe aus den letzten Kriegstagen führten nur zu geringen Verzögerungen der Baumaßnahmen. Die gesamten Erdaushubarbeiten betrug etwa 110.000 Kubikmeter. Durch die optimierte terminliche Abfolge der Abbruch- und Erdarbeiten sowie die damit zusammenhängende Baugrubenumschließung und Bodenverbesserung konnte erreicht werden, dass





CITY-ARKADEN KLAGENFURT

3

die Rohbauarbeiten in terminlicher Hinsicht problemlos voranschritten. Der erste Kubikmeter Beton wurde am 18. September 2004 eingebracht. Die günstige Witterung während der normalerweise kalten Winterwochen in Klagenfurt trug dazu bei, dass der Fertigstellungstermin Juli 2005 für die Stahlbetonarbeiten eingehalten wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden etwa 85.000 Quadratmeter Schalung beziehungsweise etwa 56.500 Quadratmeter Filigrandeckenplatten, großteils als Hohlkörperdecken, verlegt, zirka 3.500 Tonnen Bewehrungsstahl und rund 34.000 Kubikmeter Beton eingebaut.

Mit den City-Arkaden erhält die Innenstadt von Klagenfurt eine weitere herausragende Attraktion, die auf die ge-

samte Region und die Nachbarländer Slowenien und Italien ausstrahlt.

Die Landeshauptstadt baut mit den City-Arkaden Klagenfurt ihre Stellung als überregionaler Handelsstandort aus. Darüber hinaus sind diese ein Blickfang für die City und eine hervorragende Ergänzung des Stadtbildes. Historische Elemente der Altstadt sind integriert und mit einer modernen und sensiblen Architektursprache interpretiert.

Seit der Eröffnung am 29. März 2006 präsentieren die City-Arkaden mit etwa 120 Shops ihren Besuchern einen attraktiven und ausgewogenen Branchenmix voller Qualität und Vielfalt, der speziell auf den Standort zugeschnitten ist. Die Kombination aus Shopping-Attraktionen, Ruhezonen,

Gastronomie- und Veranstaltungsflächen wird noch mehr Touristen und Menschen aus der Region nach Klagenfurt führen. Damit wird die Landeshauptstadt ihre Stellung als aktive, pulsierende, lebenswerte Stadt noch deutlicher interpretieren.

Generalunternehmer

STRABAG

STRABAG AG, Hoch- und Ingenieurbau, Direktion AW
A-9020 Klagenfurt, Boltzmannstraße 8
Tel.: +43 (0)463 / 327 00 - 0, Fax: DW 132
www.strabag.com

www.strabag.com





CITY-ARKADEN KLAGENFURT

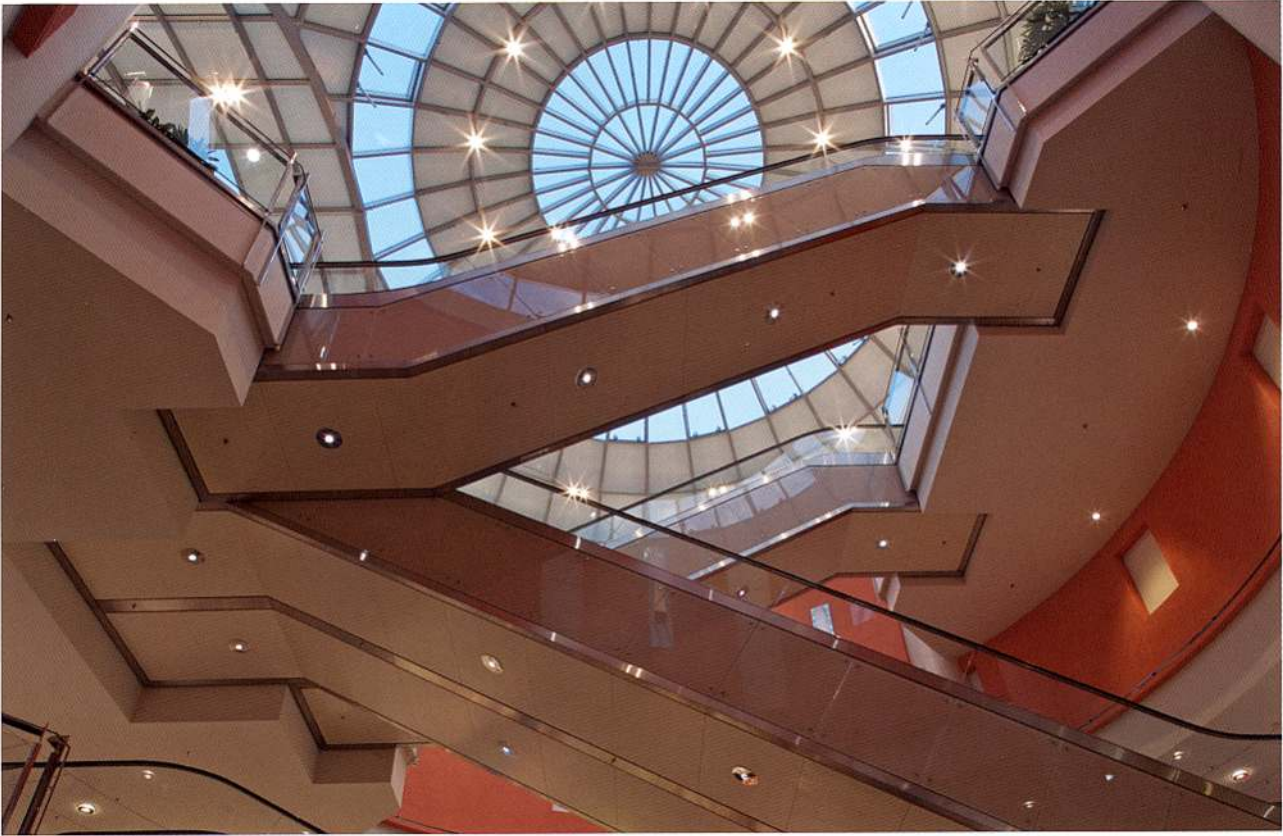
4

Situation und Verkehrsanbindung

Das Areal der City-Arkaden im nord-östlichen Teil der Klagenfurter Innenstadt wird vom St.-Veiter-Ring im Norden, der Getreidegasse im Osten, der Liegenschaft der Kapuziner im Süden sowie der St.-Veiter-Straße im Westen begrenzt. Die innerörtliche Anbindung für Kunden erfolgt über den St.-Veiter-Ring, dessen vierspuriger Ausbau bis zur Eröffnung der City-Arkaden abgeschlossen wurde, die Anlieferung erfolgt im Osten über die Getreidegasse. Die fußläufige Anbindung zum Stadtzentrum ist über den Heuplatz und die Wienergasse gegeben.

Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangt man problemlos dorthin, denn eine Bushaltestelle befindet sich am Heuplatz, der zentrale Busbahnhof liegt in unmittelbarer Nähe der City-Arkaden.





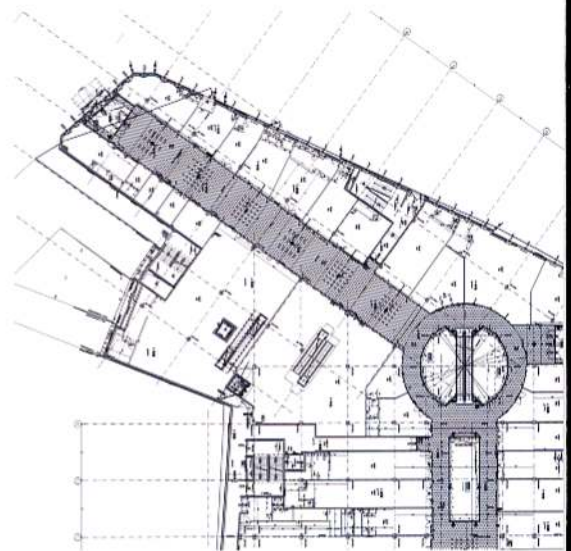
CITY-ARKADEN KLAGENFURT

5

Gebäudestruktur

Das Gebäude gliedert sich in die drei Verkaufsebenen, das Basement, das Erdgeschoss und das Obergeschoss. Darauf befinden sich ein überdachtes und ein freies Parkdeck. Der Hauptzugang ist am Heuplatz, umgeben von einem Ensemble historisch wertvoller Gebäude, situiert. Über einen großzügig gestalteten Eingangsbereich aus Glas gelangt der Kunde in das Erdgeschoss. Ein weiterer Eingang befindet sich im Norden an der St.-Veiter-Str./St.-Veiter-Ring. Entlang einer lichtdurchfluteten Mall mit drei Glasrotunden gruppieren sich die Verkaufsebenen mit 120 Mietbereichen auf maximal 27.000 Quadratmeter Verkaufsfläche und zusätzlich 3.000 Quadratmeter für Gastronomieflächen. Einzelhandels-geschäfte, einzelhandelsnahe Dienstleistungs- sowie Gastronomiebetriebe

prägen das Bild der Ladenstraße. Rolltreppen und Personenaufzüge erschließen die verschiedenen Ebenen des Centers sowie die zwei Dachparkebenen. Über die Getreidegasse an der Ostseite des Centers erreicht man die Anlieferungszone, die durch Lastenaufzüge alle Etagen, Verkaufs- und Lagerbereiche verbindet. Direkt über den drei Verkaufsebenen befinden sich zwei Parkebenen mit 888 Stellplätzen. Die An- und Abfahrt erfolgt über Rampen, die vom St.-Veiter-Ring aus erreicht werden. Rolltreppen und Personenaufzüge bringen die Kunden schnell und sicher von den Park- in die Verkaufsebenen. Das Centermanagement, die Technik- und Neben- beziehungsweise Lagerräume sind ihrer Funktion entsprechend in den einzelnen Etagen angeordnet.





CITY-ARKADEN KLAGENFURT

6

Fassaden

Das Erscheinungsbild des Gesamtbaukörpers lehnt sich in Bezug auf Traufenhöhen und Gestaltung in zeitaktueller Weise dem städtebaulichen Gesamtensemble der Stadt Klagenfurt an. Hier wurden die vorhandenen Traufenhöhen und Gebäudegliederungen aufgenommen und in das gesamte Projekt integriert.

Das Wechselspiel zwischen historischen Fassadenabwicklungen und moderner Architektur zeigt sich besonders im Bereich des Einganges am Heuplatz sowie an der Fassadenentwicklung des Hauses St.-Veiter-Straße Nr. 4. Originalgetreu in die Fassade übernommen wurden bestehende Architekturelemente. Putzfassaden mit Natursteinsokkeln und Glaselemente prägen das Erscheinungsbild der übrigen Fassade.





CITY-ARKADEN

KLAGENFURT

7

Erlebnis-Shopping

Seit fast vier Jahrzehnten praktiziert die ECE in ihren Centern das Konzept des Erlebnis-Shoppings. In jedem Einzelnen der derzeit 90 Center im Management der ECE herrscht eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Die umfangreiche Branchenvielfalt, die ungewöhnlichen Wareninszenierungen und die ausgefallenen Aktionen faszinieren viele Tausend Besucher pro Tag. Der Veranstaltungskalender bietet immer wieder neue Überraschungen und Attraktionen. Beispiele sind Fashion Festivals, ein temporäres Freibad vor einer Innenstadt-Galerie, eine Eisbahn, eine Harley-Davidson-Ausstellung, eine Weltraumausstellung in einem Center oder ein Konzert auf dem Dach eines Centers. Diese Beispiele zeigen die grenzenlose Bandbreite der Aktionen, die immer

wieder für Aufsehen, positive Schlagzeilen und starke Besucherresonanz sorgen. Allen liegt dabei die gleiche Motivation zugrunde, denn Thema soll sein, was die Menschen bewegt. Für den Erfolg dieser Veranstaltungen sorgen die erstklassig ausgebildeten Center-Manager vor Ort. Sie können dabei auf ein ausgefeiltes System an Know-how und Kompetenz zurückgreifen. So lassen sich Synergien aus dem europaweiten Engagement der ECE optimal nutzen.





CITY-ARKADEN KLAGENFURT

Wirtschaftlichkeit der Bauausführung



Erstmals in diesem Umfang wurde in Österreich die Ausführung der Hohlkörperdecke mit Verdrängungskörpern aus Polystyrol als Fertigteil-Elementplatten bei dem Projekt „City-Arkaden Klagenfurt“ angewendet. Die Vorteile dieser Bauweise ergeben sich sowohl aus der Fertigung als auch aus dem Zusammenfügen auf der Baustelle. Das geringe Montagegewicht macht sich positiv auf der Baustelle bemerkbar, indem ein baustelleninterner Transport ausschließlich mit dem Hochbaukran gelingt. Zur Erzielung der Deckenhohlräume wird ein handelsüblicher Schaumstoff ohne besondere Anforderungen in Blockform benutzt, der besonders kostengünstig zu beziehen und einzubauen ist. Aufgrund von Vergleichsberechnungen ergibt sich ein optimales Einsatzgebiet

von vorgefertigten Hohlkörperdecken für Stützweiten zwischen acht und 12 Metern. Die Deckenplatten führen zur Lastabtragung auf Unterzügen, die weiter zu Stützen führen. Da die Deckenplatten den Anforderungen des konstruktiven Brandschutzes dahingehend entsprechen mussten, dass eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten einzuhalten ist, waren bis zu den Hohlkörpern unterseitig Mindestabmessungen von 70 Millimeter notwendig.

Die Wirtschaftlichkeit von Hohlkörperdecken mit Verdrängungskörpern aus Schaumstoff bestimmt sich aus der gezielten Substitution des schweren Betons durch leichte Elemente. Die durch die Elemente hervorgerufene Verdrängung reduziert das Eigengewicht des Deckensystems in erheb-





CITY-ARKADEN KLAGENFURT

9

lichem Umfang, so dass Einsparungen in den notwendigen Bewehrungen der Decken selbst sowie der unmittelbar unterstützenden Bauteile generiert werden können. Neben den Aspekten der Verringerung des Eigengewichtes bietet die Hohlkörperdecke den weiteren Vorteil einer bauphysikalisch günstigeren Substitution von Beton durch Polystyrol- oder Polyurethanschaum. Beide Baustoffe sind ausgezeichnete Wärmedämmstoffe, die bei Hohlkörperdecken völlig in Beton eingebettet sind. Folglich liegt es auf der Hand, die Verbesserung der Wärmedämmeigenschaften einer Stahlbetondecke mit Verdrängungskörpern aus Wärmedämmstoffen bei der Konstruktion von wärmedämmten Dächern zu berücksichtigen. Neben normalen Dachdecken sind hierbei besonders

wärmedämmte Parkdecks anzusprechen, die sehr hohe Anforderungen an die Qualität der Wärmedämmung stellen und demzufolge mit kostenintensiven Dämmmaterialien belegt werden müssen. Deren Dämmstärkenreduktionen zeigen erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Gesamtkonstruktion. Bei dem Projekt in Klagenfurt konnte die Dämmstärke der obersten Decke von 14 Zentimeter auf 8 Zentimeter Foamglas reduziert werden. Durch die Verdrängungskörper werden bei üblichen Deckenstärken 20 Prozent bis maximal 45 Prozent der Betonmassen eingespart, was sich selbstverständlich ebenso auf den Umfang der Rüstungen als auch auf die im Bauzustand zu unterstützenden Unterzüge auswirkt.



Als Spezialist für Einkaufszentren und Fachmarktzentren macht sich das Architekturbüro Dr. Lengger (Lengger-group) seit Jahren einen Namen, auch außerhalb des EU-Raumes, wie z. B. im Südostasiatischen Raum, für welchen die Lengger-group mit großen Projekten von internationalen Investoren beauftragt ist.

Für das Projekt „City-Arkaden“ bestand das Leistungsbild der Lengger-group in der Ausführungsplanung, Mietbereichsplanung sowie in der Erstellung des Raumbuches.

Weiters wurde für das Projekt die firmeneigene Planverwaltungssoftware iDMS (interaktives Dokumenten-Management-System) zur Verfügung gestellt. Dieses dient zur datenbankgestützten Verwaltung elektronischer Dokumente und Pläne und kann als virtueller Schreibtisch zwischen Planern, Fachplanern, Behörden und Projektpartnern gesehen werden.

Zu den größten Vorteilen zählen die Einheitlichkeit aller Dokumente und Pläne, Strukturiertheit und die weltweite 24-Stunden-Einsehbarkeit in alle planungsrelevanten Dokumente.



CITY-A KLAGENFURT

Hohe architektonische Qualität und Nachhaltigkeit

Bereits 1976 hat Architekt Dipl.-Ing. Dr. techn. Alfred Lengger in Villach (Österreich) den Grundstein für die heutige Lengger-group gelegt.

Die Lengger-group ist eine Kooperationsplattform von mehreren wirtschaftlich und rechtlich eigenständigen Firmen im In- und Ausland, die ihre Ressourcen auf dieser Basis gemeinsam nutzen, ihre Zusammenarbeit organisieren und so ein hochprofessionelles Netzwerk technischer Dienstleistungen anbieten. Die dynamische Firmenkooperation, die Vernetzung diverser Ingenieursqualifikationen und drei Jahrzehnte Erfahrung in der Entwicklung, Planung und Realisierung nationaler und internationaler Projekte in allen Größenordnungen ermöglichen maßgeschneiderte Gesamtlösungen.

Die Architekten und Bauingenieure arbeiten simultan an Planungsprozessen, minimieren so kosten- und zeitraubende Schnittstellen und entwickeln von Anfang an Facility-Management-Module für ein „intelligentes Gebäude“. Das Technik-Zentrum kümmert sich als Generalplaner um sämtliche Koordinierungen, Abstimmungen und Maßnahmen zur Umsetzung jedes Bauvorhabens sowie um die kostenoptimierte und termingerechte Abwicklung.

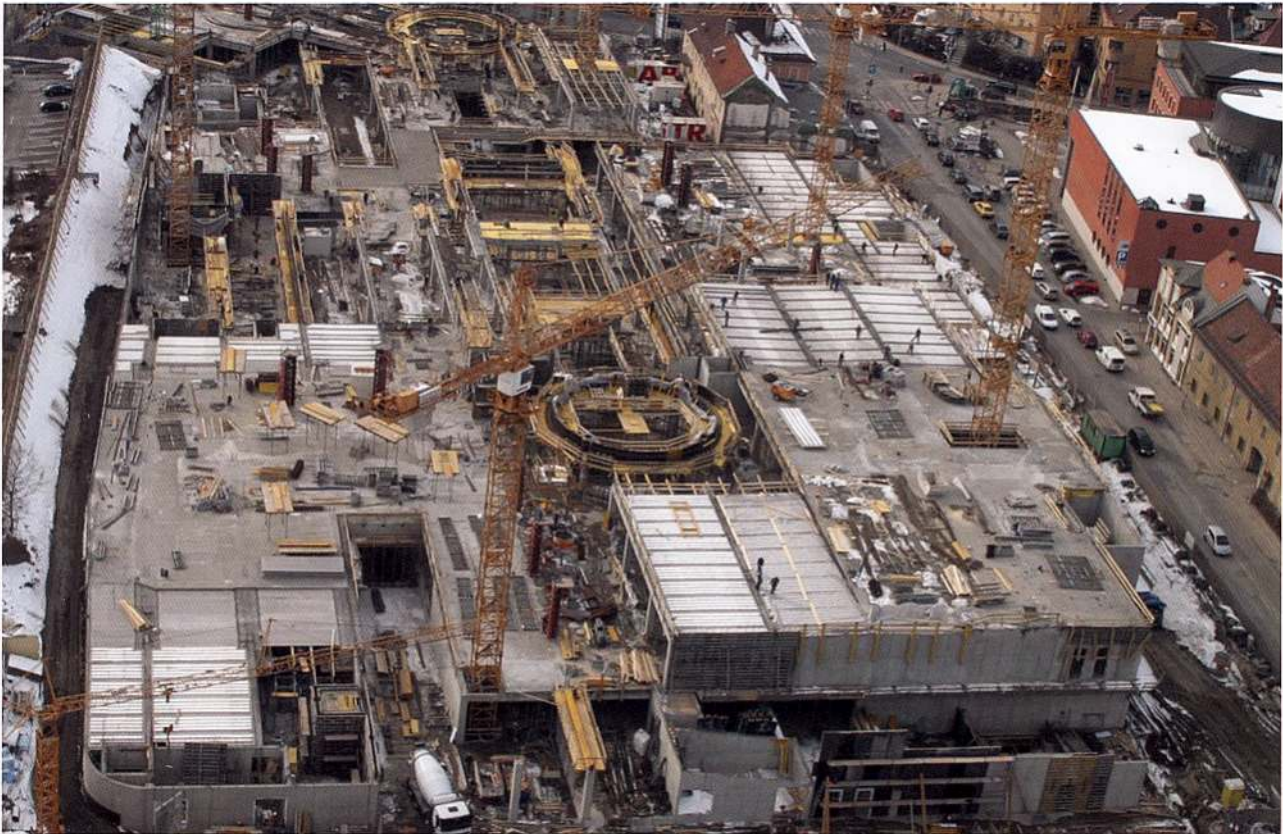
Die Lengger-group bietet alle Leistungen, von der ersten Idee über die Standortwahl und Grundstückssuche, die Beratung bei der Finanzierung und Vermarktung, die Begleitung der Baumaßnahme bis zur schlüsselfertigen Übergabe und anschließende Betreu-

ung der fertiggestellten Immobilie. Das Unternehmen stellt sich dem Anspruch, Funktion, Nachhaltigkeit und Ästhetik miteinander zu verbinden.

Die Architektur ist so vielfältig wie die Aufgaben, die dem Unternehmen gestellt werden. Dabei sind sich die Architekten und Ingenieure der Verantwortung bewusst, Dinge zu schaffen, die sich neben hoher architektonischer Qualität durch Nachhaltigkeit auszeichnen.

architekt
dr. lengger

Architekt Dr. Lengger ZT GmbH
A-9500 Villach, Ossiacher Zeile 7
Telefon: + 43 4242 22366-0
Telefax: + 43 4242 22366-400
E-Mail: office@technet.at
www.technet.at



CITY-ARKADEN KLAGENFURT

11

Großartige Vorteile durch Oberndorfer Stahlbetonfertigteile

Oberndorfer ist schon lange nicht mehr nur „Fertigteil-Produzent“, sondern vielmehr Anbieter für Gesamtlösungen. Hohe Flexibilität und ausgezeichnete Qualität kennzeichnen das Unternehmen als kompetenten, leistungsfähigen Partner der österreichischen Bauwirtschaft.

Das Unternehmen wurde 1912 von Martin Oberndorfer gegründet und im Jahre 1974 vom heutigen Eigentümer Komm.-Rat Helmut Oberndorfer übernommen. Helmut Oberndorfer realisierte 1983 einen unternehmenspolitisch bedeutenden Schritt, der bis heute maßgeblich den Erfolg des Unternehmens bestimmt. Er begann damals mit der Fertigung von Spannbeton-Hohldielen, die auch noch aktuell zu den erfolgreichsten Produkten in der Palette zählen. Mit neun Standorten in Österreich ist das Unternehmen heute Österreichs größtes und führen-

des Fertigteilunternehmens. Das Bauvorhaben City-Arkaden-Klagenfurt, das im September 2004 begonnen wurde, konnte durch die Verwendung von Stahlbetonfertigteilen termingerecht am 28. März 2006 fertiggestellt werden. Dabei kamen 56.500 Quadratmeter ED-Elementdecken sowie eine Vielzahl an Brüstungselementen zum Einsatz. Diese technisch und wirtschaftlich optimale Lösung in Form der Verwendung von Elementdecken, versehen mit Styropor-Verdrängungskörpern, sowie von fertigen Brüstungselementen aus Stahlbeton trug wesentlich zur raschen und fristgerechten Fertigstellung bei. Weitere repräsentative Bauvorhaben, wie zum Beispiel die IKEA-Filiale in Haid/Linz, die Eihausung A7 im Bereich Bindermichl in Linz und das Messe Center NEU in Wels, profitierten ebenfalls von den vielfältigen Vorteilen. Im Vergleich aller

möglichen Bauweisen werden die kürzesten Bauzeiten mit vorgefertigten Bauteilen erzielt. Dabei ist der Beton-Fertigteilbau mit seinen einfachen Konstruktionsprinzipien sowohl produktions- als auch montageseitig nicht zu übertreffen. Mit einer entsprechenden Vorlaufzeit für die Produktion sind eine termingerechte Anlieferung und zufolge der hohen Anforderungen an die Qualität und Maßhaltigkeit eine problemlose, sehr kurzzeitige Montage gewährleistet.



Franz Oberndorfer GmbH & Co
A-4623 Gunkskirchen, Lambacher Straße 14
Tel.: +43 7246 72 72-0
Fax: +43 7246 72 72-8962
E-Mail: office@oberndorfer.at
www.oberndorfer.at

OBERNDORFER
DIE ZUKUNFT DES BAUENS.



KLAGENFURT

Mit Aufzug und Fahrtreppe ins Shoppingvergnügen

Das Aufzug- und Fahrtreppenunternehmen Otis versteht sich als internationaler Vorreiter bei modernen Anlagen zur sicheren Personenbeförderung. Entsprechend dem Motto „Aufzüge erschließen Lebensräume“ liefert der Marktführer qualitätsvolle Liftanlagen und stellt den Service bereit für Wohnanlagen und Bürogebäude bis hin zu Freizeit- und Vergnügungszentren.

Im Jahr 1853 erfand Elisha Otis in den USA den weltweit ersten Personenaufzug. Mittlerweile befördern 1,9 Millionen Anlagen des amerikanischen Konzerns Menschen auf der ganzen Welt. Österreich hat sich in den letzten Jahren zur starken Drehscheibe in Mitteleuropa entwickelt. Mehr als 550 Mitarbeiter tragen hierzu bei. Entscheidend für das gute Zusammenspiel mit den Kunden sind Erfahrung und Verlässlichkeit, für die Otis als Marktführer

seit vielen Jahren steht. Für Otis sprechen zudem das moderne Design und die innovative Technologie der breiten Produktpalette.

Auch der deutsche ECE-Konzern setzte 2006 bei der Errichtung des größten Kärntner Einkaufszentrums auf den heimischen Partner Otis. In der Klagenfurter Innenstadt entstand aus einem ehemaligen und lange ungenutzten Industriegelände mit unzugänglichem Privatpark ein Einkaufszentrum mit Atmosphäre. Otis Klagenfurt stattete die „City-Arkaden“ mit insgesamt neun Aufzügen aus, darunter drei Seil- und fünf Hydraulikaufzüge. Der ebenfalls neu errichtete Panoramalift befindet sich direkt in einem Bekleidungsgeschäft und fährt die Besucher von der ersten Geschäftsebene in die zweite. Die Einkaufs- und Parkflächen des Einkaufs-

zentrums sind mit 20 Fahrtreppen verbunden. Alle Aufzugsanlagen in den City-Arkaden sind speziell gewünschte Sonderanfertigungen. Otis hat somit eine optimale Ergänzung zum auffallenden Architekturkonzept geschaffen.

Folgeaufträge beweisen, dass die Shopping-Center-Premiere in Kärnten für Otis erfolgreich über die Bühne ging. Der deutsche ECE-Konzern setzt in Folge auch bei der Errichtung von sieben internationalen Einkaufszentren auf den Service und die Qualität von Otis. Neben Klagenfurt beliefert der Marktführer neue Shopping-Center in Polen, Ungarn und Tschechien.

Es zeigt sich einmal mehr: Otis macht mobil – über die Grenzen hinaus.

OTIS
Aufzüge & Fahrtreppen

Otis GesmbH
A-1230 Wien, Oberlaaer Str. 282
Tel.: +43 1 61005-0
Fax: +43 1 61005-450
E-Mail: austria@otis.at
www.otis.com



Komplexe elektrotechnische Aufgaben

Die Firma Prinzing Elektrotechnik GmbH ist ein mittelständischer Elektroinstallationsbetrieb mit derzeit zirka 130 Beschäftigten. Das Arbeitsgebiet umfasst den kompletten Bereich der Elektrotechnik. Dabei hat sich die Firma Prinzing auf die Installation von gewerblich genutzten Anlagen spezialisiert und bietet einen Service für den gesamten Sektor der Elektrotechnik. Das Spektrum reicht hierbei von der Planung, Beratung und Angebotsausarbeitung bis zur kompletten, betriebsfertigen Übergabe einer Anlage. Da heute viele Anlagen miteinander verknüpft sind, empfiehlt sich bei der modernen Gebäudetechnik die Bearbeitung der gesamten Elektrotechnik aus einer Hand. Der Bauherr beziehungsweise Architekt hat damit einen Partner, der für alle spezifischen Leistungen verantwortlich ist. Die Prin-

zing Elektrotechnik GmbH bietet für ihre Anlagen einen 24-Stunden-Service sowie individuelle Wartungsverträge für alle gebäudetechnischen Anlagen an.

Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, eine qualitativ absolut hochwertige Anlage zu liefern sowie den Qualitätsstandard bei bestehenden Anlagen zu sichern. Größter Wert wird auf eine saubere und funktionale Arbeitsweise gelegt. Selbstverständlich verfügt Prinzing über ein Zertifikat nach DIN ISO 9001 und des Weiteren über zahlreiche damit verbundene Zulassungen. Unter anderem ist das Unternehmen Konzessionsträger für die Errichtung von Brand- und Einbruchmeldeanlagen nach VdS.

Die Firma Prinzing Elektrotechnik wurde im Jahr 1990 von Volker Prinzing gegründet und bereits 1992 in eine

GmbH umgewandelt. Die dem stetigen Wachstum des Unternehmens schrittweise angepassten Geschäftsräume befinden sich seit 2001 in Salach. Die Stammebelegschaft in den Bereichen Einkauf, Buchhaltung, Planung und Sekretariat, wo derzeit etwa 35 Personen tätig sind, wird von einem jungen, dynamischen Team gebildet. Im Außendienst und auf Montage arbeiten mehr als 95 Monteure und Obermonteure.

Zur Auswahl der von Prinzing realisierten Großprojekte gehören das Campoon, München, die Schlossarkaden Braunschweig, die Stadthalle Bremen und das EKZ Ettlinger Tor, Karlsruhe.

Vermessungstechnische Gesamtbetreuung

Dipl.-Ing. Herbert Sammer übernahm im Jahre 1970 eine 1925 gegründete Kanzlei für Vermessungswesen, die seither über 5.400 Aufträge in den unterschiedlichsten Bereichen des Vermessungswesens erfolgreich bearbeitet hat. Seit 2004 wird das Unternehmen als Ziviltechniker GmbH geführt, wobei DI Erich Sammer als Mitgesellschafter in den Betrieb eingetreten ist. Beim Projekt City-Arkaden Klagenfurt war die SAMMER & SAMMER ZT GmbH sowohl von Bauherrnseite (ECE Bau- und Projektmanagement

GmbH) als auch vom Generalunternehmer (STRABAG AG) mit der Durchführung sämtlicher Vermessungsarbeiten beauftragt. Die durchgeführten Arbeiten umfassten ein breites Spektrum aus Bereichen der Ingenieur- und Katastervermessung. Die Planungsphase erforderte die Erstellung von Lage- und Höhenplänen, Fassadenaufnahmen sowie die Festlegung der Projektaußengrenzen.

Eine besondere Herausforderung stellte die Absteckung der auf den Rohbau aufgesetzten, sich über die

volle Bauwerkslänge erstreckenden Stahlkuppel dar, da diese Arbeiten Absteckgenauigkeiten von \pm zwei Millimeter über den gesamten Kuppelbereich erforderten. Abgerundet wurden die Arbeiten durch Deformations- und Setzungsmessungen am Bauwerk sowie an umliegenden Bestandsgebäuden.



14

Effiziente Wärmedämmung der Fassaden

Die Bauer Fassaden GmbH verarbeitet sämtliche geprüfte und zugelassene Wärmedämmverbundsysteme von namhaften Produktherstellern nach dem neuesten Stand der Technik und mit einer entsprechend langjährigen Erfahrung. Wärmedämmung an Kellerdecken oder im Dachgeschoss gehören ebenso zum Angebot. Diese Leistungen werden für den Neubau, die Renovierung oder Dämmung von Altbauten sowie für die Sanierung von Gebäuden angeboten.

Die Bauer Fassaden GmbH kooperiert mit Systemherstellern und Institutionen und engagiert sich bei der Ent-

wicklung neuer Produkte und Verarbeitungstechnologien. Die Spezialisten der Bauer Fassaden GmbH bieten eine fachmännische Beratung und geben ihr Wissen gerne an andere weiter. Aufgrund dieser Fachkompetenz war die Bauer Fassaden GmbH mit der Ausführung des Wärmedämmverbundsystems und der historisierenden Fassade mit Dekor- und Bossenprofilen für den Neubau der City-Arkaden Klagenfurt beauftragt worden. Wärmedämmverbundsysteme sorgen für ein gleichmäßiges, angenehmes Raumklima.

Unsere Referenzobjekte:

- Mercedes Wiesenthal, Wien
- Caritas Schwechat und Breitenfurt
- Betriebsanlage Kurt Mann, Wien
- Landesberufsschule Neunkirchen
- Landespensionisten- und Pflegeheim Mautern
- Landeskrankenhaus Steyr
- Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz
- Rotes Kreuz Blutzentrale Oberösterreich
- Kooperationsbau Barmherzige Brüder und Schwestern Linz
- Therme Laa/Thaya
- Psychosom. Zentrum Eggenburg
- Hotel Loisium Langenlois
- KTM-Ersatzteillager Schalchen
- Hotel Post Lermoos
- Schlosshotel Velden



CITY-ARKADEN KLAGENFURT

15

Generalunternehmer

STRABAG

STRABAG AG, Hoch- und Ingenieurbau, Direktion AW
A-9020 Klagenfurt, Boltzmannstraße 8
Tel.: +43 (0)463 / 327 00 - 0, Fax: DW 132
www.strabag.com

Herstellung und Konzeption

Herausgeber
Projekt-Verlag
Inhaber: Otto Koller
Wr.-Neustädter-Straße 48
A-2483 Ebreichsdorf
Tel.: +43 2254 74459-0
Fax: +43 2254 74459-70
E-Mail: office@projekt-verlag.com
www.projekt-verlag.com

Layout, Grafik
Michael Becker

Redaktion:
Michael Wiedmaier

Fotonachweis:
Walter Luttenberger

Druckerei:
Medienfabrik Graz

Die Zusammenstellung der Dokumentation erfolgte nach vorliegenden Unterlagen. Rechtliche Ansprüche aus fehlerhaften Eintragungen können nicht abgeleitet werden. Nachdruck und Übernahme, auch auszugsweise auf Datenträger, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Rechte bei Projekt-Verlag © 2007



